

Jörn Knobloch
Normativität und
Know-how Politischer Ordnung

312 Seiten · broschiert · € 39,90
ISBN 978-3-95832-090-1

© Velbrück Wissenschaft 2016

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
TEIL I	
Das schwierige Fixieren des Nichtfixierten	13
1. Politik jenseits formaler Strukturen – vier Beispiele	13
1.1 Informale Institutionen	14
1.2 Informale Verfassungen.	19
1.3 Ungeschriebene Verfassungen	24
1.4 Zivilreligion	26
2. Probleme der Reliabilität	30
2.1 Strategien der Fixierung	30
2.2 Der Schleier der Rationalität.	35
2.3 Das Dilemma mit dem Vermittlungsdilemma	38
3. Neuorientierung.	42
3.1 Die Rationalität der Formalisierung	43
3.2 Der politische Strukturbegriff	45
3.3 Die politische Aufklärung des Nichtfixierten.	49

INHALT

TEIL II

Rationale Strukturen des Politischen	53
1. Das Politische	53
1.1 Politische Differenz und die Differenzierung der Rationalität	56
1.2 Normativität und Rationalität des Politischen	65
1.3 Das einheitliche und das eigensinnige Politische	70
1.4 Ordnung als Eigensinn des Politischen	74
1.5 Die Ordnung der Ordnungen	78
1.6 Politische Ordnung	83
2. Strukturen des Politischen	87
2.1 Ordnung und Struktur	88
2.2 Differenzierung von Strukturen.	91
2.3 Ordnung der Struktur	93
2.4 Präzisierung I: Politische Strukturen als Normen und Konventionen . . .	97
2.5 Präzisierung II: Politische Strukturen als Institutionen und politische Gesellschaften	104
3. Die Normativität politischer Strukturen.	108
3.1 Welche Normativität des Politischen?	108
3.2 Konstruktivistische Normativität	113
3.3 Die Normativität des Politischen.	115
3.4 Die Rationalität politischer Strukturen	121

TEIL III

Die praktische Expression des Politischen	125
1. Die soziale Wirklichkeit Politischer Ordnung.	125
1.1 Ordnung in der Sozialtheorie	127
1.2 Drei Facetten sozialer Strukturen	129
1.3 Die operative Logik sozialer Strukturen	132
1.4 Die soziale Produktion Politischer Ordnung	138
1.5 Welche Sozialtheorie bekommt dem Politischen?	141

INHALT

2.	Praxeologie und praktisches Wissen	144
2.1	Praxeologie als Theorie sozialer Praktiken	144
2.2	Soziale Praktiken	152
2.3	Wissensdimension.	155
2.4	Praktisches Wissen	159
2.5	Die praktische Ordnung	164
3.	Das ›Know-how‹ des Politischen	166
3.1	Strukturelle und definitorische Anpassungen.	166
3.2	Praxeologie und die modale Form der Ordnung	171
3.3	Praktisches Wissen, ›Know-how‹ und politische Strukturen.	173
3.4	Wichtiges oder richtiges ›Know-how‹?	176
3.5	Normativität und implizite Regeln	180
3.6	Praktiken und die Integration von Gesellschaften	185

TEIL IV

	Das ›Know-how‹ Politischer Ordnung	189
1.	Die Mètis als ›Know-how‹	189
1.1	Eine neue Perspektive auf nicht-fixierte Strukturen	191
1.2	Assemblage.	194
1.3	Praktisches Wissen und Mètis	199
1.4	Ein systematisches Konzept von Mètis	203
1.5	Die Mètis als Modus Politischer Ordnung	209
1.6	Eine Ordnung der Mètis	215
2.	Die Organisation des ›Know-how‹ Politischer Ordnung	218
2.1	Die politische Assemblage	219
2.2	Die Symbolisierung politischer Repräsentation	222
2.3	Verfassung als Symbol politischer Repräsentation.	225
2.4	Differenzierte Stellung von Verfassungen in politischen Koexistenzen.	229
2.5	Symbolik impliziter Regeln	233
2.6	Symbole der Mètis	249

INHALT

3. ›Know-how‹ und die modale Form der Ordnung	264
3.1 Dreidimensionales Spannungsfeld der Ordnungsmodi . .	265
3.2 Zwei Modi Politischer Ordnung	267
3.3 Normativität und ›Know-how‹ Politischer Ordnung. . . .	271

TEIL V

Elemente einer praxeologischen Theorie des Politischen	279
1. Die Perspektive der praxeologischen Theorie des Politischen .	280
2. Nicht-fixierte Strukturen als Teil des Politischen	285
3. Transkultureller Vergleich und Genese Politischer Ordnung .	290
Literatur	293